



SchulBesuch im Saalbau Witten

Das Projektkonzept

Kinder und Jugendliche stark und selbstständig machen, sie dazu anregen selber zu denken und sich eine eigene Meinung zu bilden, ist das oberste Vermittlungsziel von „SchulBesuch“.

Gemeinsam mit Medien- und TheaterpädagogInnen nähern sich die SchülerInnen (Alter 10 - 14 Jahre) Problemthemen wie Gewalt, Sucht, Mobbing und neue Medien oder auch Sexualität und Schwangerschaft. Durch Theaterstück, Workshop, Film und Unterrichtsmaterial ist es möglich, die Themen nicht nur zu betrachten, sondern vor allem auf verschiedene Rezeptionsarten intensiv zu begreifen.

Das Projekt startet im Frühsommer 2014 im Saalbau Witten und wird mit einem zweiten Teil im Herbst fortgeführt. Es findet in Zusammenarbeit mit der Freien Theaterszene Witten und mit Unterstützung des MFKJKS NRW im Rahmen des „Kulturrucksacks NRW“ statt.

Der Ablauf – Veranstaltung 1 „Prävention zu Gewalt, Mobbing und Amok“

- Kurze Einführung zum Thema
- Aufführung des Theaterstücks „Todesengel“ im Saalbau Witten (ca. 60 min)
- Nachbesprechung (ca. 30 min)
- Vorführung des Films „(Mit-) Menschen fühlen“ in Haus Witten (ca. 15 min)
- Optionales Zusatzangebot: Workshop mit Theater- und Medienpädagogen (ca. 120 min)

Wann: 1. Juli 2014, 08:30 – 13:00 Uhr

Wo: Saalbau Witten / Haus Witten

Preis: Theaterstück 5 € / SchülerIn,
Workshop 5 € / SchülerIn,
die Filmvorführung ist kostenlos.
LehrerInnen erhalten Freikarten.

Das Stück „Todesengel“ (Theaterbüro Sonni Maier, Witten)

Als es an der Eichendorfschule zu einem Amoklauf kommt, ist die 16-Jährige Mia unter den Opfern. Im Jenseits schafft sie es sich eine zweite Chance zu erkämpfen und kehrt 24 Stunden vor dem Amoklauf als Lebende zurück. Ohne jegliche Erinnerung an den Vorfall versucht sie, zusammen mit ihrem Banknachbarn Sandro, herauszufinden wer der Täter ist und was seine Motive sind. Im Wettlauf gegen die Zeit lässt Mia nichts unversucht, um ihren MitschülerInnen der Eichendorfschule dieses schreckliche Ereignis zu ersparen und sich selbst und vielen anderen das Leben zu retten.

Der Film „(Mit-) Menschen fühlen: Der Amoklauf von Winnenden“ (FWU)

Am 11. März 2009 beherrschte der Amokläufer von Winnenden die Schlagzeilen der Massenmedien. Doch was passierte mit den Opfern, Angehörigen und MitschülerInnen des Amoklaufs an der Albertville-Realschule? „(Mit-) Menschen fühlen“ zeigt wie sich SchülerInnen und LehrerInnen nach dem Vorfall verhalten und wie sie die unerwartete Konfrontation mit dem Thema Gewalt als Chance für ein gelingendes Miteinander im Schulalltag sehen. Über die Anregung zur Stärkung von Empathie und Gewaltprävention bis hin zum Umgang mit zugefügtem Leid und dem Zusammenhalt zwischen Menschen thematisiert der Film alles, was nach dem Vorfall passierte.

Kontakt

Kulturforum Witten - Saalbau Witten / Haus Witten
Hendrikje Spengler
Bergerstraße 25
58452 Witten
Tel. +49 (0)2302 - 581 2432
hendrikje.spengler@stadt-witten.de

Infotermin zum Projekt für LehrerInnen

Wann: 15. Mai 2014, 18:00 Uhr

Wo: Haus Witten (Ruhrstraße 86)